

erschint jeden Donnerstag, Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Zweiter Stock, Seranton, Pa.

Abonnement-Verhältnisse: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate, 1.00, nach Deutschland, portofrei, 2.50

Die Verbreitung des Seranton Wochenblattes in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Seranton, Pa., as second class matter.

Wochen-Rundschau

Inland

Seine Feindschaft gegen die Chinesen einwanderung läßt sich der Staat California jedenfalls einen schweren Dages kosten. Auf seinen Weinbergen und Fruchtplantagen fehlt es so sehr an Arbeitskräften seitdem keine Chinesen mehr zugelassen werden, daß ein beträchtlicher Teil des Erntelertrags am Stamme verrottet.

Den Angestellten der Buffalo, Rochester & Pittsburg Eisenbahn ist eine Lohnerhöhung von 7 Prozent bewilligt worden, welche schon vom 1. December an in Kraft tritt.

Ein Ausstellungsobjekt in St. Louis, das Deutschland herüberzubringen wird, wird die Deutschen in Amerika besonders interessieren. Es ist eine minutiös genaue Darstellung des Schiller-Zimmers in Lauchhütte.

Tausende von Kindern leiden nach den eingehenden Berichten auf den Randes im nordwestlichen Colorado Hungernöth. Die Hirschjagd-Gesellschaft hat den Besitzern Vorkaufungen gemacht, daß sie doch Alles thun möchten, um das Vieh zu retten.

In Chicago will man die Entdeckung gemacht haben, daß Citronenstaub der gefährlichste Feind der Typhus Bacillen ist.

Die unabhängigen Giarrenhändler des Landes werden am 13. Januar in Chicago einen Nationalconvent abhalten, um Mittel und Wege zur Bekämpfung des Tabak-Trafs anzubahnen.

Die Einwanderung im New Yorker Hafen war zwar in den letzten sechs Monaten des Jahres 1902 nicht so stark wie in den ersten sechs Monaten, aber sie betrug doch auf 543,750 Personen gegen 407,703 Einwanderer im Jahre 1901.

Die Zusammenstellung der Daten des ausländischen Handels der Ver. Staaten für das Jahr 1902 läßt erkennen, daß im Vergleich mit dem Vorjahre eine starke Abnahme in dem Ausfuhrhandel (um \$125,000,000) bei einer gleichzeitigen starken Zunahme des Einfuhrhandels (um \$80,000,000) stattgefunden hat.

Die New Yorker „Tribune“ läßt sich von ihrem Londoner Correspondenten wieder einmal erzählen, daß derselbe auf privatem Wege von St. Petersburg die verlässliche Mitteilung erhalten habe, daß der Czar ein früherer Anhänger des Exilismus sei, und daß u. a. auch die Unterdrückung der Freiheitskämpfer auf eine Anweisung, die Wärdern aus der Geheimwelt erhalten habe, zurückgeführt werden müsse.

Die Congress-Comites für Flottenangelegenheiten haben beschlossen, eine Vermehrung der Gabelten - Einweisung zu empfehlen. Jeder Congressbeschluss soll jährlich einen, jeder Senator zwei und der Bundespräsident zehn Gabelten mehr einstellen können.

Ober-Bundesrichter Shiras wird bekanntlich sehr bald resignieren. Es scheint nunmehr bestimmt, daß zu seinem Nachfolger William D. Taft von Ohio, der jetzige Civil-Gouverneur der Philippinen, ernannt werden wird.

In einer Hofener Versammlung der American Free Trade League wurde eine Resolution angenommen, in welcher verlangt wird, daß die Zölle auf Vieh und Kaffee, welche nur den betreffenden Monopolen zum Vortheil gereichen, sogleich aufgehoben werden.

Bundes-Präsident Roosevelt hat das Anerbieten der verbündeten Mächte, als Schiedsrichter in der Venezuela-Controverse zu fungieren, abgelehnt. Diefelbe soll nun dem Haager Tribunal unterbreitet werden.

Die folgende Depesche vom König von Italien wurde Herrn Marconi als Antwort auf sein transatlantisches Marconiogramm auf dem Wege der drahtlosen Telegraphie zugestellt.

Graf Tolstoi hat ein persönliches Gespräch mit der Kaiserin gerichtet, dahingehend, daß sie keine weiteren Berichte über sein Befinden veröffentlichen möge, da dies ihm bei seinem hohen Alter und seiner Schwäche nur Schmerz machen würde.

Demart wurde von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht, das an der Küste bedeutenden Schaden anrichtete. Viele Häuser wurden unter umgewandelter Hölle begraben oder fanden sonst durch den Sturm ihren Tod.

In dem „Zwölf Chronicle“ in London wird ein Brief eines Mannes Namens Sidney Klein veröffentlicht, welcher behauptet, im Inneren von West-Australien einen Stamm schwarzer Juden angetroffen zu haben, die sogar noch hebräisch lesen konnten.

Aus Hokkaido kommt die Meldung von abscheulichen Kindermorden in Odaiba. Ein alter Weib, ihre verheiratete Tochter, deren Gatte und zwei andere Personen, sollen eine Kinder-Veranstaltung eingerichtet haben, in welcher sie im Laufe letzten Jahres etwa 300 Kinder langsam hingerodet haben sollen.

Die Regierung von Brasilien hat \$200,000 für die Bekämpfung der Weltwostellungen in St. Louis bewilligt.

Der Auslieferungs-Vertrag zwischen Brasilien und den Vereinigten Staaten wurde von beiden Häusern der Gesetzgebung Brasiliens endgültig angenommen.

Frankreich und Guatemala sind überein gekommen, ihren Streit dem Haager Schiedsgericht zu übertragen. Derselbe ähnelt sehr dem Venezuela-Embroglio. Die Bedingungen des Protokolls werden jetzt beraten.

Zweifellose Berichte aus den Consular-Districten erwiesen, daß Deutschland's Export nach den Vereinigten Staaten im vergangenen Jahre um mindestens \$5,000,000 zugenommen hat.

Unter den deutschen Tabakhändler herrscht Eulen und Jähnelappern. Der argo - amerikanische Tabakstraßfresser seine Fingerringe auch nach Deutschland aus und wird anfangs dieses Jahres den schon längst geplanten Einfall in das deutsche Tabakgeschäft ausführen.

Das Denkmal für den im Anfang des Vorges-Aufstandes ermordeten deutschen Soldaten, Herrn v. Ketteler, wird am 18. Januar in Berlin enthüllt werden; deutsche und sinesische Beamte werden an der Feierlichkeit teilnehmen.

Max Nordau erklärt in einem Artikel in der „Neue freie Presse“, daß es nicht auf sei, daß in den Vereinigten Staaten der militärische Geist eine so actualisierende Rolle spiele.

Raifer Wilhelm wird den Kronprinzen zu seiner Erziehung (?) nach Russland geschickt. Wahrscheinlich wird er an der großen Neujahrfeier am russischen Hof am 14. Januar teilnehmen.

Pantoffeln

Wir haben solche eine hübsche und vollständige Sammlung von Männer-, Frauen- und Kinder-Pantoffeln, von der man sich etwas auswählen kann und unsere Preise sind die niedrigsten, zu welchen solche Slipper gekauft werden können.

Doch geschämte Damen, Opera oder Corset Slipper für Männer von braun Vici Kid, die gewöhnlich \$2.00 kosten, jetzt für \$1.50 das Paar.

Wir sind darauf eingerichtet, jede Anforderung für Abend-Slipper, mit einer Auswahl von Vici Kid, Ideal Kid, mit Spitzen besetzte Atlas Slipper, mit 1, 3 oder 4 Riemen, zu genügen.

Schank & Spencer, No. 110 Spruce Straße, Seranton, Pa.

An Kollid leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schloffe Muskeln, sowohl wie entzündete Leberleber bei Jung und Alt neu angefrisch durch den Gebrauch von Dr. F. W. Lange's Lactated Tissue Food.

zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Compagnie. Sendet für Vachlein.

Die Seranton Carpet & Furniture Co.

zeigt hierdurch an, daß die Inhaber der folgenden Coupons die glücklichen Gewinner der freien Festtags-Geschenke sind:

Erster Preis . . . No. 1,110  
Zweiter Preis . . . No. 2,730

und können die Sachen gegen Vorgeigung der Coupons in Empfang genommen werden.

Seranton Carpet and Furniture Co. (registriert) No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt . . . W. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei: 133-135 Nord Siebente Straße.

Benke's . . . Deutsche Bierbude, 218 Penn Avenue.

Ein nach altem Rezept geferdigtes Lager-Bier, das man sich hier, stets angenehme Gesellschaft finden kann.

Wpoming Hotel und Restaurant, No. 111 Whoming Avenue, Seranton, Pa.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liqueure und Zigarren, und aufmerksamste Bedienung.

Chas. D. Kueffer, Notariat, Wechsel- und Dampfschiffahrt-Gesellschaft, 528 Lackawanna Avenue.

W. Zeidler's Deutsche Backerei, 210 Franklin Avenue.

Gebrüder Schneider, Plumb und Metall-Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park, hat wieder sein altes Sattlereigengeschäft eröffnet in 1110 Jackson Straße.

George Jones' Gastwirtschaft, 10 1/2 Jackson Straße.

Wo kauft man die besten zu niedrigsten Preisen? Gebr. Duwen, 342 S. Main Ave., Ecke Spruce Straße, ist der Platz solche zu haben.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt“ Office.

Ausland

Bei einem Brande in einer Kohlengrube zu Padmut, Provinz Pinaros-Law, kamen 58 Menschen um.

In Syracus, Sicilien, wurde ein heftiger Erdbeben verspürt. Denselben ging ein heftiges Rollen voraus.

In Rom, Italien, ist der frühere Generalconsul der Vereinigten Staaten, W. S. Jones, einem Schlagfluß erlegen.

In Tokio, Japan, ist Graf Sano, der bekannte japanische Staatsmann und Philanthrop, im Alter von 81 Jahren gestorben.

Bei einem Schiffsstöße zwischen Bulgaren und Türken in der Nähe des Dorfes Dretino im Bezirk Monastir wurden 15 Türken und mehrere Bulgaren erschlagen.

Die Rote-Kreuz-Gesellschaft hat Repräsentanten nach Andjan geschickt, die dort hilfreiche Hand reichen sollen und hat \$17,500 zu dem Hilfsfonds beigetragen.

In der Straße von Malakka coll' bieren die Dampfer „Kangian“ und „Banlang“. Der erstgenannte Dampfer ging mit 80 Matrosen und Passagieren unter.

Consul Holaday in Santiago, Cuba, berichtet, daß die diebstahlige Zuererene Cuba's auf 453,000 „Dogs“ geschätzt wird, d. h. 72,215 Wags mehr als die vorherige.

Schwere Regengüsse haben eine Ueberfluthung des Flusses in Victoria, B. C., verursacht. Die Eisenbahnbrücke zwischen Victoria und Nanaimo ist fortgeschwemmt worden.

In Düsseldorf ist nach mehrjähriger erplichlicher Thätigkeit der Regierung's-Präsident Hans v. Dietrich von Döllener gestorben. Er wurde am 14. März 1855 in Zeit geboren.

Albert Hebe, Geschäftsführer in der Postämter-Direktion der Nationalbank für Deutschland, ist verstorben. Es werden Secularitäten der Bank zum Besten von \$23,750 bestimmt.

Die britische Regierung will dem General Ben Wilson, der sich zur Zeit in Amerika befindet, das Commando über die Buren geben, welche sie gegen den „Tollen“ Mullah im Somaliland in's Feld schicken will.

Moros auf der Insel Mindanoo berichtet, daß die Spolero in den Dörfern an der Ostküste des Sano-See's fürchterlich wüthet. In der Dörferhagen sollen täglich durchschnittlich 50 Menschen der Seuche erliegen.

Wie die „Tribuna“ in Rom meldet, hat der Papst dem Erzbischof von Manila befohlen, alle diejenigen Personen zu exkommunizieren, welche versuchen, die Errichtung einer nationalen Kirche in den Philippinen zu befördern.

In den Streifen der Londoner Luftschiffer erzählt man sich, der französische brasilianische Aeronaut Senes-Dumont sei infolge der letzten Unfälle, welche seinen Luftschiffen zugefallen, bereit geworden, daß er keinen Aufstieg mehr wagt.

Der bolivianische Gesandte hat eine Depesche erhalten, welche ihm mittheilt, die Regierung Bolivias habe den Schiedsgerichtsvorstand mit Neu zu ernennen, die dem Schiedsgericht unterzeichnet. Zur Schiedsrichterei ist die Regierung von Argentinien gewählt worden.

Rommerjanz Heinrich Berolzheimer in Nürnberg hat 200,000 Mark als Erbe geerbt, um der lebenden Kunst ein eigenes Heim in Nürnberg errichten zu lassen. Es soll die Gemäldesammlung aufnehmen, ebenso den Lärer-Berein, und zeitgemäße Ausstellungsräume bieten.

In London traf die Nachricht ein, daß der britische Dampfer „Bombosa“, dessen Befehlshaber Capt. Fair war, auf der Fahrt von Calcutta nach New York am 23. December in Brand geriet und von seiner Mannschaft aufgegeben werden mußte, der es gelang, sich nach Colombo zu retten.

Es wird berichtet, daß ein Versuch des Sultans von Marokko, durch die Revolutionären durchzuführen, die ihn in Folge belagert halten, mißlang. Der Kronprinzententhalt ist nur noch 20 Meilen von sich entfernt. Ausländern im Inneren von Marokko ist der Rath gegeben worden, nach der Küste zu fliehen.

Drei Anarchisten aus Berlin, Greif, Eberfeld, Köln, Solingen, Berlin, Essen und Gelsenkirchen sind in Düsseldorf bei einer Konferenz verhaftet worden. Die Polizei bekam durch einen anonymen Brief von der Konferenz Wind und hob dann die Anarchisten, in welcher die Dreizehn feuchtschüssig beifammen saßen, aus.

Festige Schneefälle, von Bliz und Donner begleitet, werden aus ganz Galizien gemeldet. In Slowina schlug der Bliz in eine Kirche und tödtete eine Person. Viele Personen wurden in Sappul verlegt, wo der Bliz eine Kirche in Brand setzte. Jäger sind eingeschickt und der Rechte ist hauptsächlich zum Stillstand gekommen.

Die Feste Prinz zu Hensburg und Wüdingen, einer der jüngsten Leutnants des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leibgarde) No. 115 in Darmstadt, verheiratete sich zu Weihnachten und hat sich dabei lebensgefährlich verlegt. Schützen sollen dem jungen, 21-jährigen Prinzen die Nothwehr in die Hand gebracht haben.

Wir wünschen Männer

Und Frauen, die Geld gebrauchen, wissen zu lassen, daß diese Gesellschaft ihnen von \$10 aufwärts auf ihre Wunschliste stellt.

Die Kosten sind sehr gering - viel weniger als Sie vielleicht glauben. Wir haben die alte Methode der Schenkung auf Abheben bereinigt und einen Plan adoptirt, wo der es zueinem ermöglicht, eine kleine temporäre Anleihe zu sehr geringen Kosten zu erlangen.

Diese Gesellschaft ist ein verantwortliches Finanz-Institut, völlig akkreditirt in Finanzkreisen, und hat demgemäß große Summen auf Haushalt-Möbeln

Seranton Loan Guaranty Company, No. 207 Whoming Avenue, Seranton, Pa.

Widerprüche im Bericht der Mortgage-Commission gefunden. Der Londoner Richter-Arbeiter der New York „Tribune“ meldet, daß die Berichte der Mortgage Commission an die britischen Gerichte über die in Amerika gemachten Beobachtungen mehr Widerspruch, als sonst etwas enthalten.

Bankier Dreyer in Chicago muß doch in's Justizhaus wandern. Nachdem er von jedem einzelnen ihm durch das Gesetz gebotenen Mittel Gebrauch gemacht hat, um der über ihn verhängten Justizhaft zu entgehen, wird der frühere Banker E. S. Dreyer, welcher demnach auf den Deutschen-Amerikaner Chicago's eine der ersten Rollen spielte, nunmehr doch die gefestigten Kleider anlegen müssen.

Wegen Papierzölle. Die Vertreter mehrerer New Yorker und Philadelphiaer Zeitungen befinden sich in Washington, um Arrangements zu treffen für eine dort abzuhaltende Versammlung prominenter Politiker und Zeitungsberaucher, welche dem Congreß auf die Aufhebung des Zolls auf Holz und Holzsaft für Papierfabrikation bringen wollen.

Die britische Regierung will dem General Ben Wilson, der sich zur Zeit in Amerika befindet, das Commando über die Buren geben, welche sie gegen den „Tollen“ Mullah im Somaliland in's Feld schicken will.

Wie die „Tribuna“ in Rom meldet, hat der Papst dem Erzbischof von Manila befohlen, alle diejenigen Personen zu exkommunizieren, welche versuchen, die Errichtung einer nationalen Kirche in den Philippinen zu befördern.

In London traf die Nachricht ein, daß der britische Dampfer „Bombosa“, dessen Befehlshaber Capt. Fair war, auf der Fahrt von Calcutta nach New York am 23. December in Brand geriet und von seiner Mannschaft aufgegeben werden mußte, der es gelang, sich nach Colombo zu retten.

Es wird berichtet, daß ein Versuch des Sultans von Marokko, durch die Revolutionären durchzuführen, die ihn in Folge belagert halten, mißlang. Der Kronprinzententhalt ist nur noch 20 Meilen von sich entfernt. Ausländern im Inneren von Marokko ist der Rath gegeben worden, nach der Küste zu fliehen.

Festige Schneefälle, von Bliz und Donner begleitet, werden aus ganz Galizien gemeldet. In Slowina schlug der Bliz in eine Kirche und tödtete eine Person. Viele Personen wurden in Sappul verlegt, wo der Bliz eine Kirche in Brand setzte. Jäger sind eingeschickt und der Rechte ist hauptsächlich zum Stillstand gekommen.

Die Feste Prinz zu Hensburg und Wüdingen, einer der jüngsten Leutnants des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leibgarde) No. 115 in Darmstadt, verheiratete sich zu Weihnachten und hat sich dabei lebensgefährlich verlegt. Schützen sollen dem jungen, 21-jährigen Prinzen die Nothwehr in die Hand gebracht haben.

Geld auszuleihen

auf Haushalt-Möbeln oder anderes persönliches Eigenthum. Unter diesen Umständen können wir Anleihen zu den möglichst niedrigsten Bedingungen machen. Ihre Offenheit wird vermieden.

Seranton Loan Guaranty Company, No. 207 Whoming Avenue, Seranton, Pa.

Widerprüche im Bericht der Mortgage-Commission gefunden. Der Londoner Richter-Arbeiter der New York „Tribune“ meldet, daß die Berichte der Mortgage Commission an die britischen Gerichte über die in Amerika gemachten Beobachtungen mehr Widerspruch, als sonst etwas enthalten.

Bankier Dreyer in Chicago muß doch in's Justizhaus wandern. Nachdem er von jedem einzelnen ihm durch das Gesetz gebotenen Mittel Gebrauch gemacht hat, um der über ihn verhängten Justizhaft zu entgehen, wird der frühere Banker E. S. Dreyer, welcher demnach auf den Deutschen-Amerikaner Chicago's eine der ersten Rollen spielte, nunmehr doch die gefestigten Kleider anlegen müssen.

Wegen Papierzölle. Die Vertreter mehrerer New Yorker und Philadelphiaer Zeitungen befinden sich in Washington, um Arrangements zu treffen für eine dort abzuhaltende Versammlung prominenter Politiker und Zeitungsberaucher, welche dem Congreß auf die Aufhebung des Zolls auf Holz und Holzsaft für Papierfabrikation bringen wollen.

Die britische Regierung will dem General Ben Wilson, der sich zur Zeit in Amerika befindet, das Commando über die Buren geben, welche sie gegen den „Tollen“ Mullah im Somaliland in's Feld schicken will.

Wie die „Tribuna“ in Rom meldet, hat der Papst dem Erzbischof von Manila befohlen, alle diejenigen Personen zu exkommunizieren, welche versuchen, die Errichtung einer nationalen Kirche in den Philippinen zu befördern.

In London traf die Nachricht ein, daß der britische Dampfer „Bombosa“, dessen Befehlshaber Capt. Fair war, auf der Fahrt von Calcutta nach New York am 23. December in Brand geriet und von seiner Mannschaft aufgegeben werden mußte, der es gelang, sich nach Colombo zu retten.

Es wird berichtet, daß ein Versuch des Sultans von Marokko, durch die Revolutionären durchzuführen, die ihn in Folge belagert halten, mißlang. Der Kronprinzententhalt ist nur noch 20 Meilen von sich entfernt. Ausländern im Inneren von Marokko ist der Rath gegeben worden, nach der Küste zu fliehen.

Festige Schneefälle, von Bliz und Donner begleitet, werden aus ganz Galizien gemeldet. In Slowina schlug der Bliz in eine Kirche und tödtete eine Person. Viele Personen wurden in Sappul verlegt, wo der Bliz eine Kirche in Brand setzte. Jäger sind eingeschickt und der Rechte ist hauptsächlich zum Stillstand gekommen.

Die Feste Prinz zu Hensburg und Wüdingen, einer der jüngsten Leutnants des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leibgarde) No. 115 in Darmstadt, verheiratete sich zu Weihnachten und hat sich dabei lebensgefährlich verlegt. Schützen sollen dem jungen, 21-jährigen Prinzen die Nothwehr in die Hand gebracht haben.

Widerprüche im Bericht der Mortgage-Commission gefunden. Der Londoner Richter-Arbeiter der New York „Tribune“ meldet, daß die Berichte der Mortgage Commission an die britischen Gerichte über die in Amerika gemachten Beobachtungen mehr Widerspruch, als sonst etwas enthalten.

Bankier Dreyer in Chicago muß doch in's Justizhaus wandern. Nachdem er von jedem einzelnen ihm durch das Gesetz gebotenen Mittel Gebrauch gemacht hat, um der über ihn verhängten Justizhaft zu entgehen, wird der frühere Banker E. S. Dreyer, welcher demnach auf den Deutschen-Amerikaner Chicago's eine der ersten Rollen spielte, nunmehr doch die gefestigten Kleider anlegen müssen.

Wegen Papierzölle. Die Vertreter mehrerer New Yorker und Philadelphiaer Zeitungen befinden sich in Washington, um Arrangements zu treffen für eine dort abzuhaltende Versammlung prominenter Politiker und Zeitungsberaucher, welche dem Congreß auf die Aufhebung des Zolls auf Holz und Holzsaft für Papierfabrikation bringen wollen.

Die britische Regierung will dem General Ben Wilson, der sich zur Zeit in Amerika befindet, das Commando über die Buren geben, welche sie gegen den „Tollen“ Mullah im Somaliland in's Feld schicken will.

Wie die „Tribuna“ in Rom meldet, hat der Papst dem Erzbischof von Manila befohlen, alle diejenigen Personen zu exkommunizieren, welche versuchen, die Errichtung einer nationalen Kirche in den Philippinen zu befördern.

In London traf die Nachricht ein, daß der britische Dampfer „Bombosa“, dessen Befehlshaber Capt. Fair war, auf der Fahrt von Calcutta nach New York am 23. December in Brand geriet und von seiner Mannschaft aufgegeben werden mußte, der es gelang, sich nach Colombo zu retten.

Es wird berichtet, daß ein Versuch des Sultans von Marokko, durch die Revolutionären durchzuführen, die ihn in Folge belagert halten, mißlang. Der Kronprinzententhalt ist nur noch 20 Meilen von sich entfernt. Ausländern im Inneren von Marokko ist der Rath gegeben worden, nach der Küste zu fliehen.

Festige Schneefälle, von Bliz und Donner begleitet, werden aus ganz Galizien gemeldet. In Slowina schlug der Bliz in eine Kirche und tödtete eine Person. Viele Personen wurden in Sappul verlegt, wo der Bliz eine Kirche in Brand setzte. Jäger sind eingeschickt und der Rechte ist hauptsächlich zum Stillstand gekommen.

Die Feste Prinz zu Hensburg und Wüdingen, einer der jüngsten Leutnants des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leibgarde) No. 115 in Darmstadt, verheiratete sich zu Weihnachten und hat sich dabei lebensgefährlich verlegt. Schützen sollen dem jungen, 21-jährigen Prinzen die Nothwehr in die Hand gebracht haben.

Widerprüche im Bericht der Mortgage-Commission gefunden. Der Londoner Richter-Arbeiter der New York „Tribune“ meldet, daß die Berichte der Mortgage Commission an die britischen Gerichte über die in Amerika gemachten Beobachtungen mehr Widerspruch, als sonst etwas enthalten.

Bankier Dreyer in Chicago muß doch in's Justizhaus wandern. Nachdem er von jedem einzelnen ihm durch das Gesetz gebotenen Mittel Gebrauch gemacht hat, um der über ihn verhängten Justizhaft zu entgehen, wird der frühere Banker E. S. Dreyer, welcher demnach auf den Deutschen-Amerikaner Chicago's eine der ersten Rollen spielte, nunmehr doch die gefestigten Kleider anlegen müssen.